

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

In Hamburg ist nachhaltige Beschaffung ein Thema der Zukunft. Nachdem die Hansestadt Europas Umwelthauptstadt war und seither auch als Fair Trade-Stadt und jetzt als Biostadt zertifiziert ist, nimmt die öffentliche Hand auch bei umweltverträglicher Beschaffung eine weitere Vorbildfunktion ein. Doch auch Unternehmen können mit der Umsetzung nachhaltiger Beschaffungsstrategien einen Beitrag leisten. Die UmweltPartnerschaft bietet an, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft in einem Arbeitskreis nachhaltige Einkaufskriterien zu erarbeiten. Orientierung zum Thema bietet der Leitfaden zur umweltverträglichen Beschaffung der Stadt Hamburg: <http://www.hamburg.de/umweltgerechte-beschaffung/>.

ENERGIEWENDE

Hamburger Unternehmen tragen auf vielfältige Weise zur Energiewende bei und weisen den Weg in eine klimaschonende Zukunft. Unterstützt durch die UmweltPartnerschaft investieren sie in innovative Energiesparmaßnahmen, finanzieren Windkraft- und Solaranlagen, bauen moderne Biomassekraftwerke und treiben die energetische Sanierung alten Gebäudebestands voran. Die Energiewende erfordert jedoch auch eine Flexibilisierung der Erzeugungs- und Energieversorgungsstrukturen – das ist der Ansatz des Förderprogramms Energiewende in Unternehmen.

KLIMAAANPASSUNG

Hamburg ist in mehrfacher Weise vom Klimawandel betroffen: Mehr Starkregen, häufige Trockenzeiten und Hochwasser können das Leben und Arbeiten in Hamburg künftig noch stärker beeinflussen. Grund genug für die UmweltPartnerschaft, die Weichen für eine robuste, widerstandsfähige Stadt zu stellen – mit einer gut gerüsteten Wirtschaft als festem Fundament. So unterstützt unsere Initiative Unternehmen dabei, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel umzusetzen – wie beispielsweise mit der Hamburger Gründachförderung, der Broschüre „Der Klimawandel ist schon Realität“ oder der Beratung für Bauherren durch das Energiebauzentrum.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Kreislaufwirtschaft betrachtet für jedes Produkt die Wertschöpfungskette lückenlos. Nicht nur die Produktion der Güter wird gesehen, sondern der gesamte Lebenszyklus. Überall wo es möglich ist, werden Stoffkreisläufe geschlossen. Ziel ist dabei die Optimierung bzw. Vermeidung von Ressourceneinsatz. Was uns wichtig ist: Um Synergieeffekte nutzbar zu machen, bringen wir gleichgesinnte Unternehmen mit unterschiedlichen Dienstleistungen und Kompetenzen zusammen. Im Erfahrungsaustausch entstehen neue Ideen – etwa zur Entwicklung umweltgerechter Produkte.

WÄRMEWENDE

Ob durch steigende Energiekosten oder gesetzliche Beschlüsse: Unternehmen stehen vermehrt vor der Aufgabe, ihre betriebliche Wärmeerzeugung intelligent und effizient zu gestalten. Mit den Angeboten der UmweltPartnerschaft wird deutlich: Es lohnt sich, die betrieblichen Potenziale für mehr Wärmeeffizienz und damit zur CO₂-Reduktion auszuschöpfen. So nutzen einige UmweltPartner zum Beispiel Abwärme aus Produktionsprozessen auf wirtschaftliche Art und Weise für den eigenen Betrieb. Andere konnten ihre Heizkosten durch energetische Gebäudesanierung senken.

BETRIEBLICHE MOBILITÄTSKONZEPTE

Nachhaltige Mobilität ist für die Hamburger Wirtschaft ein wertvolles Gut. Ohne Mobilität gibt es weder wirtschaftlichen Wohlstand noch gesellschaftliche Teilhabe. Wer dabei Ökonomie und Ökologie unter einen Hut bringen will, braucht innovative Mobilitätskonzepte. Unternehmen können damit einen Beitrag leisten, verkehrsbedingte Luftschadstoffe wie Stickstoffdioxid, Feinstaub und Dieselruß zu reduzieren. Für eine Verbesserung der Luftqualität setzt sich auch die gemeinsam von der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburger Wirtschaft ins Leben gerufene Luftgütepartnerschaft ein.

ENERGIEEFFIZIENZ

Energieeffizienz ist für Unternehmen nach wie vor der schnellste und wirtschaftlichste Weg, um ihren Energieverbrauch und ihre Energiekosten zu senken und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Stadt leistet mit der Vor-Ort-Beratung der Kammern und dem Förderprogramm Unternehmen für Ressourcenschutz Unterstützung dafür, Energieeffizienz in Betrieben umzusetzen. Zusätzlich stehen das Heizungsnetzwerk und das Kältenetzwerk sowie der Beraterstamm Energie und Umwelt zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

MATERIAL- UND RESSOURCENEFFIZIENZ

Der steigende Bedarf an Rohstoffen und Energie erfordert es: Ressourcen müssen effizienter verwendet werden. Was gut für die Umwelt ist, birgt auch Vorteile für Unternehmen. Die UmweltPartnerschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit Hamburger Unternehmen zu zeigen: Mit weniger Material- und Ressourceneinsatz kann man zu gleichen oder sogar zu besseren Ergebnissen kommen und mit innovativen Verfahren oder Ideen Vorreiter sein und neue Geschäftsfelder erschließen.

UMWELTMANAGEMENT

Umweltmanagement ist in vielen Unternehmen mittlerweile ein fester Bestandteil des betrieblichen Umweltschutzes. Es dient in erster Linie dazu Wirtschaften ökologisch zu optimieren und Umweltrisiken zu minimieren. Das kommt nicht nur der Umwelt zu Gute, sondern auch Unternehmen: Planungs- und Investitionsentscheidungen können so auf solider Datenbasis getroffen und Betriebskosteneinsparungen realisiert werden. Die UmweltPartnerschaft Hamburg unterstützt Unternehmen aller Branchen und Größen dabei, das passende Umweltmanagementsystem zu finden.

ERNEUERBARE ENERGIEN

Der Einsatz Erneuerbarer Energien in Unternehmen ermöglicht eine Strom- und Wärmeerzeugung ohne schädliche CO₂-Emissionen. Auch Hamburger Unternehmen haben die Potenziale der Nutzung Erneuerbarer Energie längst erkannt. Hierfür kommen zum Beispiel Photovoltaik, Wind- und Bioenergie, aber auch Erneuerbare Wärme und Kälte beispielsweise durch Solarthermie oder die Nutzung von Abwärme industrieller Prozesse in Frage. Die UmweltPartnerschaft unterstützt Unternehmen mit Beratung und Förderung auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien.

DIGITALISIERUNG

Die digitale Transformation bietet viele Chancen sowohl für Unternehmen, als auch für den Klima- und Umweltschutz. So spielt die Digitalisierung beispielsweise für die Flexibilisierung der Energiemärkte und die intelligente Steuerung der Energieerzeugung und -Nutzung eine entscheidende Rolle. Wertvolle Erfahrungen hierfür sammelt die Hamburger Industrie bereits jetzt im Rahmen des Projektes NEW 4.0. Aber auch für die Reduzierung von Ressourcenverbräuchen bieten digitale Lösungen vielfältige Möglichkeiten. Die UmweltPartnerschaft unterstützt Unternehmen durch Information und Austausch dabei, die Chancen, welche sich aus der Digitalisierung ergeben, frühzeitig zu nutzen.

GREEN PORT

95 Prozent der weltweit gehandelten Waren werden über den Seeweg transportiert. Dies bringt auch Umwelt- und Luftbelastungen für den Hamburger Hafen mit sich. Die UmweltPartnerschaft unterstützt den Hamburger Hafen auf dem Weg zum Green Port und wird für die Hafenvirtschaft Veranstaltungen und Symposien anbieten, die beispielsweise Spezialwissen zur Abwärme-, Sonnenenergienutzung und Speichertechnologie im Hafengebiet vermitteln.



QuB – Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe

EMAS (EU-Öko-Audit-Verordnung)

ÖKOPROFIT ®/ÖKOPROFIT ®-Club

DIN ISO 50.001

Managementsysteme

DIN ISO 14.001

DIN ISO 16247-1

DIN ISO 16.001



BERATUNG UND INFORMATION

Geschäftsstelle UmweltPartnerschaft

Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel.: 040 / 428 40-2800
Fax: 040 / 428 40-2022
www.hamburg.de/umweltpartnerschaft

HK-Umweltberater

Handelskammer Hamburg
Joachim Hartz, Ingo Lumbeck, Frank Tießen
Tel.: 040 / 361 38-979
E-Mail: umweltberater@hk24.de
www.hk24.de/umweltberater

IFB Beratungcenter Wirtschaft

Hamburgische Investitions- und Förderbank
Frau Oesterer, Herr Nickel
Tel.: 040 / 248 46-533
E-Mail: foerderlotsen@ifbhh.de



FÖRDERUNG

Unternehmen für Ressourcenschutz

Hamburgische Investitions- und Förderbank
Frau Luther | Tel.: 040 / 248 46-188
E-Mail: m.luther@ifbhh.de
www.ifbhh.de/umweltschutz-in-unternehmen/
unternehmen-fuer-ressourcenschutz-uf/

Energiewende in Unternehmen

Behörde für Umwelt und Energie
Sven-Olaf Salow | Tel.: 040 / 428 40-2252
E-Mail: sven-olaf.salow@bue.hamburg.de
Ronald Burchardt | Tel.: 040 / 428 40-3641
E-Mail: ronald.burchardt@bue.hamburg.de
www.hamburg.de/energieflexibel

Photovoltaik

Solarthermie

Biomasse/ Biogas

Geothermie

Erneuerbare Energien im Unternehmen

Windkraftanlagen

Sektorenkopplung

Flexibilisierung

optimierte Stromlaststeuerung

Speichertechnologien

Lastenfahrräder

Betriebliche Mobilitätskonzepte/ Luftgütepartnerschaft

Beschaffung schadstoffarmer Fahrzeuge

Ladesäulen E-Fahrzeuge

Gebäudesanierung

Kälteanlagen

Technikaustausch

Antriebe

Wärmerückgewinnung

umweltfreundliche Produktentwicklung

Abwärmenutzung

EDV

Hydraulisch Abgleich

freiwillige Altlastenuntersuchung

Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

Energieeffizienz

Neubau nach Effizienzstandard

Ressourceneffizienz

Wärmeerzeugung/Heizung

Druckluftanlagen

Lüftungsanlagen

Ressourcenschonung

Beleuchtung

KWK / BHKW

Lärm-/Staubminderungsmaßnahmen

Integrierte Umweltpolitik

ZEWUmobil

des Zentrums für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik der Handwerkskammer ELBCAMPUS Kompetenzzentrum
Dr. Kai Hünemörder, Dolores Lange, Hans Jürgen Welsch
Tel.: 040 / 359 05-505
E-Mail: zewumobil@hwk-hamburg.de
www.zewumobil.de

Energiebuch und Umweltchecks

Handwerkskammer Hamburg
Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz
Jan Rokahr | Tel.: 040 / 359 05-478
E-Mail: jan.rokahr@hwk-hamburg.de
www.zewu.de

Energieberatung Bauen und Sanieren

EnergieBauZentrum
Nicola Beck | Tel.: 040 / 359 058 22
E-Mail: energiebauzentrum@elbcampus.de
www.energiebauzentrum.de

Beratung zur Nutzung von erneuerbarer Wärme und PV

SolarZentrum Hamburg im ELBCAMPUS
Karin Maring, Bernhard Weyres-Borchert
Tel.: 040 / 35 905-820
E-Mail: info@solarzentrum-hamburg.de
www.solarzentrum-hamburg.de/

Heizungs-Netzwerk

Behörde für Umwelt und Energie
Roland Schulz | Tel.: 040 / 428 40-3481
E-Mail: roland.schulz@bue.hamburg.de
www.hamburg.de/heizungsnetzwerk/

Netzwerk Kälteeffizienz Hamburg e.V.

Christoph Brandt
Tel.: 041 06 / 797 77-0
info@kaeltenetz-hamburg.de

ÖKOPROFIT®, EMAS und ISO 14001

Behörde für Umwelt und Energie
Dr. Birgit Geyer | Tel.: 040 / 428 40-2410
E-Mail: birgit.geyer@bue.hamburg.de
www.hamburg.de/oekoprofit/

QuB – Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe

Behörde für Umwelt und Energie
Antje Knaack | Tel.: 040 / 428 40-2124
E-Mail: antje.knaack@bue.hamburg.de
www.hamburg.de/themen-umweltpartnerschaft/4368690/qub/

Geschäftsstelle der Luftgütepartnerschaft

Behörde für Umwelt und Energie
Meike Poschmann | Tel.: 040 / 428 40-2617
E-Mail: luftguetepartnerschaft@bue.hamburg.de
www.hamburg.de/luftguetepartnerschaft

freiwillige Rücknahme-/ Pfandsysteme

Kreislaufwirtschaft

Gründach

Umweltfreundlicher Einkauf

CO₂-Kompensation

Führen eines Energiebuches

Weitere Leistungen

Teilnahme an den Energie-Scouts

Freiwillige Selbstverpflichtung der Industrie

Sprintspartraining

Zuschuss ÖPNV